



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Unterrichtungsvorlage

Vorlage-Nr.:	UV/0236/2013		Datum:	29.08.2013
Baudezernent				
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az:	66.2.1/Br	
Gremienweg:				
17.09.2013	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Untersuchung zum barrierefreien Um- und Ausbau von Bushaltestellen in Koblenz			

Unterrichtung:

Im Rahmen einer Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) an der Hochschule Koblenz, Fachrichtung Bauwesen wurde eine Untersuchung mit folgendem Thema bearbeitet:

„Empfehlungen für den Um- und Ausbau vorhandener Bushaltestellen unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit am Beispiel der Stadt Koblenz.“

In der Thesis hat Frau B.Eng. Müller die Linienbushaltestellen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Koblenz untersucht. Neben dem baulichen Zustand wurde insbesondere auch die barrierefreie Ausbildung der Haltestellen überprüft. Große Probleme treten bei den Busbuchten auf, da diese i.d.R. nicht ordnungsgemäß –parallel zum Bordstein- angefahren werden können. Hierdurch werden gerade mobilitätsbehinderte Personen in der Nutzung des ÖPNV stark eingeschränkt. Frau B.Eng. Müller hat einen neuen Busbuchtyp entwickelt der die Besonderheiten der Barrierefreiheit berücksichtigt und die Befahrbarkeit mit Hilfe eines Simulationsprogrammes überprüft. Des Weiteren hat Frau B.Eng. Müller unter Berücksichtigung der aktuellen Bushaltestellengestaltung der Stadt Koblenz auch ein neues Konzept für sehbehinderte Personen entwickelt. Die Thesis wurde in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt sowie der KEVAG unter Betreuung von Herrn Prof. Fischer erstellt.

In einer Präsentation wird Frau B.Eng. Valerie Müller Ihre Ergebnisse vorstellen.